

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930

112 (23.4.1930) Sonderbeilage. Gas in der Waschküche

Gas in der Waschküche

SONDERBEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

MITTWOCH, 23. APRIL 1930

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, daß die festen Brennstoffe durch luftförmige, und namentlich durch Steinkohlengas, verdrängt werden müssen, damit der jetzt so kolossale Verschwendung von Feuerungsmaterial ein Ziel gesetzt werde.

Dieser Anspruch, den Friedrich Siemens tat, ist etwa 3 Jahrzehnte her, und in dieser Zeit hat sich auf dem Gebiet der Wärmeerschaffung durch den Siegeszug des Gases eine Umwälzung von größter Tragweite teils vollzogen, teils angebahnt.

Was man früher als Brennstoff verstand, wird heute in der Mehrzahl der Fälle als Rohstoff gewertet, dessen direkte Verfeuerung auch nicht entfernt diejenigen Erträge zu bringen vermag, die in ihm stecken.

Der Anwendung von Gas zu Heizzwecken steht zunächst der Preis und das Fehlen geeigneter und betriebssicherer Apparate eine Grenze. Es galt, neue Brennerkonstruktionen zu finden, die den beabsichtigten Zwecken entsprechen. Verhältnismäßig rasch wurde dieses Problem gelöst. Der Siegeszug, den das Gas aber erst in der Gegenwart durch die gesamte Hauswirtschaft angetreten

hat, ist in erster Linie der modernen Tarifpolitik der Gaswerke zuzuschreiben. Abgesehen von der Verwendung zu Koch-, Bad- und Raumheizzwecken, wobei sich die Gasflamme als unübertrefflich erwiesen hat, soll hier über das neue Anwendungsgebiet in der Waschküche einiges gesagt werden.

Die Arbeit des Waschens läßt sich wesentlich erleichtern, wenn die Warmbehandlung so vollkommen als möglich durchgeführt wird. Die größte Rolle spielt das Kochen, das sorgfältig zu geschehen hat, um die Stücke zu schonen. Was kann also wichtiger sein, als eine Feuerung, die sich den Stücken genau anpaßt und keiner ständigen Ueberwachung bedarf? Kann bei dem Stand der modernen Gastechnik die Kohlenfeuerung noch eine Berechtigung haben? Nein. Kohlenfeuerung mit seiner unregelmäßigen Wärmeabgabe verlangt dauernde Bedienung und nimmt viel zu viel die Aufmerksamkeit der Hausfrau bei der anstrengenden Tätigkeit in Anspruch. Schon das dauernde Regulieren des Zuges ist eine schwierige Aufgabe, die nie außer acht gelassen werden darf. Scharfes Feuer führt nur zu leicht zum Anbrennen. Hieran kommt noch ein für die Wascharbeit schwerwiegender Nachteil, nämlich das unvermeidliche Aufwirbeln von Staub, Asche und Ruß beim Schüren und Reinigen des Kohlenfeners.

Wie einfach läßt sich da doch mit Gasfeuerung arbeiten. Keine schmutzige Kohle, die neben dem Kessel, womöglich vom Ausgießen des Wassers durchnäßt, gelagert ist und die Bewegungsfreiheit in dem meist recht engen Raum beträchtlich behindert. Ein brennendes Zündholz genügt, um das Feuer in einem Augenblick auf seine volle Heizstärke zu entfachen. Ein Verlöschen, verbunden mit dem Austräumen des schwarzen Feuerungsmaterials, gibt es nicht. Eine kleine Drehung an dem immer sauberen, nie heißen Gashebel genügt, um die Heizstärke konstant auf jeden gewünschten Grad einzustellen, was besonders wichtig beim Kochen von empfindlichen Stücken und beim Entleeren des Kessels ist. In dieser Beziehung macht es der Gaswaschkessel sogar möglich, solche Wäschestücke warm zu behandeln, die im Kohlenkessel unvermeidlich verdorben werden würden. Ein recht bedeutender Vorteil ist zudem die ge-

ringe Erwärmung des Herdes. Eine zufällige Berührung mit einem Wäschestück oder der Kleidung erzeugt keinen Brandfleck — im Gegensatz zum heißen Kohlenherd.

Die Gasfeuerung erleichtert die Wascharbeit aber weiterhin insofern, als sich bei ihrer Verwendung der Zeitaufwand sehr abkürzen läßt. Durch die Eigenart des Flammensystems ist es nämlich möglich, die Kessel mit Mäntel zur Warmwasserbereitung auszustatten. Durch Anwendung der Warmwasserbereiter, seien diese mit dem Kessel kombiniert oder als besondere Automaten ausgeführt, kann die Wascharbeit ineinanderfließend fortgeführt werden. Es kann sogar dem Kochen das Nachspülen folgen, ohne daß man die Wäschestücke dem Kessel zu entnehmen braucht. So sind die gasbeheizten Waschmaschinen geradezu als Waschaufautomaten anzusehen, da sich in ihnen ununterbrochen aneinanderreißend der ganze Waschprozeß vornehmen läßt.

Es läßt sich mit vollem Recht behaupten, daß die Verwendung von Gas in der Waschküche einen Hauptfaktor zur Rationalisierung der Hausfrauentätigkeit darstellt.

Waschkessel

MARKE KOWA



mit Gasheizung

Hammer & Helbling

Kaiserstraße 155/157

Fernruf 458/459 Gegr. 1809

Gasbeheizte elektrische Waschmaschinen Bügelmaschinen und Centrifugen in jeder Größe mit direkt gekuppeltem Elektromotor für jeden Bedarf liefert:

Herlan & Co.
Maschinenfabrik
Karlsruhe, Tel. 5077/78
Gerwigstraße 53

Regelmäßige Vorführungen in unserer Waschküche

LIEBIGS Dampf-Wasch-Automaten und Wäschepressen

Generalvertretung: **Alfred Hacker Wwe.**
Blecherei und Installation
Karlsruhe Sofienstraße 11
Tel. 4874

Original-Senking

Waschkessel für Gasheizung
„Hausschatz“-Waschmaschinen für Gasheizung
Plättmaschinen jeder Größe für Gasheizung

Bender & Co. G.m.b.H.

Amalienstraße 25, Ecke Waldstraße. Fernspr. 244 u. 245
Spezialhaus für moderne Heiz- und Kocheinrichtungen
Hauptniederlage der Senkingwerk A.G. Hildesheim

<p>Gaswaschmaschine mit elektrischem Antrieb</p> 	<p>Gaswaschherd</p> 	<p>Gaswaschmaschine mit Wassermotor</p> 	
3	<p>3 Gas-Wasch-Apparate mit Vorwärmer 3 Wasche mit Gas! — sauber — zeitsparend — staubfrei — modern — praktisch — Wasche mit Gas! Merker & Co. A.-G. — Fabrikationsstelle Lörrach in Baden</p>		3

Der Aufstellung von Gas-Waschgeräten

steht nichts mehr im Wege. — Die Anschaffungspreise, besonders für Gas-Waschkessel, sind herabgesetzt. — Auf Wunsch ist langfristiges Ratengeschäft möglich. — Durch Sondergaspreis ist

GAS in der Waschküche

nicht teurer als Holz oder Kohle. In Mehrfamilienhäusern rechnet der Münzgasmesser mit den einzelnen Bewohnern ab und gibt zuviel eingeworfene Münzen nach Beendigung der Wäsche zurück.
Wir stellen Ihnen fachmännischen Rat jederzeit unentgeltlich zur Verfügung.

Gas-Werbeabteilung

des städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätsamts Karlsruhe, Amalienstraße 81, 2. Stock. Fernruf 5350-5358

Neue Aegypter Zwiebeln
 Pfd. **12** Pfg.

Pfankuch
 5% **Abatt**

Diwandecken
 von Mk. 13.— an
 Tischdecken in allen Preislagen
 Neu aufgenommen:
Beit-Vorlagen
 in reicher Auswahl von Mk. 4.— an

Paul Schulz
 Waldstr. 33, gegenüber d. Colosseum

Moderne Kleiderstoffe
 in
Wolle und Seide
 in einfarbig und gemustert
Alle Neuheiten der Saison!

Für den verwöhntesten Geschmack
 Für die bescheidensten Mittel

Größte Auswahl Größte Preiswürdigkeit

Leipheimer & Mende

Zwangsversteigerung.
 Mittwoch, 23. April 1930, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 1 Nähmaschine, 2 Bodenhepiche, 1 Partie Schüge, 1 Sarenschiff, 2 Schreibstühle, 1 Elektro-Motor 1/2 PS, ein Radio, 1 Standuhr, 1 Silberstrahl, 1 Sofa, 1 Sprengapparat m. 20 Pfätzen, 1 Kuchenschale, 1 Trumeau, 1 Nähstisch, 1 Gabelschlange, 1 Klavierstuhl, 1 Kleiderstrahl, 1 Damen-Perfekte, 1 Tischschiff, 2 Britischenwagen, 2 Sandwagen u. 1 Pferd.
 Karlsruhe, den 22. April 1930.
 F. H. H. z.
 Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
 Mittwoch, 23. April 1930, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 1 Britischenwagen, 2 Schreibmaschinen, ein Schrankarmstuhl, 1 Schneidemaschine, 1 Bodenhepiche, ein Klavier, 3 Gabelschlangen, zwei Schreibstühle, 1 Waschtisch, 1 Sofa mit Umbauvermögen, 1 Esstisch, 1 Klavier, ein Spiegelstrahl, 2 Vertikals, 1 Bild, 1 Korb, 1 Möbelarmatur, 1 Bodenhepiche u. a. m.
 Karlsruhe, den 22. April 1930.
 F. H. H. z.
 Gerichtsvollzieher.

Trauer-Anzeigen und Dankjagungskarten
 liefert rasch und preiswert

Tagblatt-Druckerei
 Geschäftsstelle: Kaiserstraße 203

Steyn-Deffen werden schön angefertigt bei **Kühner**
 Markgrafenstr. 62
 Hinterhaus, 2. St., beim Rondellplatz

HEINRICH PETRI
 Staatl. anerk. Musiklehrer f. Klavier
 wohnt ab 1. Mai **Waldstr. 8 II**

Zort mit grauen Haaren!
 Durch einst. Einreib. mit „Laurata“ erhalt. Ihre Haare Jugendfarbe u. Fülle unt. Garantie wieder. Fiedt nicht, abfol. unschädl. Bestes Mittel geg. Schuppen u. Haaransfall. Orig.-Flasche 6 M. Porto, durch Laurata-Verfand-Depot: Sabina-Drogerie, Kaffertstr. Nr. 24, Drogerie Wala, Jollust. 17, sowie Friseur H. Aub. Kammtische 11.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Schwester
Lina Weizel
 sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.
 Marie Reiss, geb. Weizel
 Anna Weizel
 Karlsruhe, den 22. April 1930.

Danksagung.
 Für das so liebevoll freundliche Gedenken und Anteilnehmen anlässlich des Hinscheidens meiner unvergesslichen Mutter
Mathilde Fribolin w.w.
 geb. Fischer
 sage ich, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen, herzlichsten Dank.
 Dr. Hermann Fribolin, Landgerichtsrat
 Karlsruhe, den 22. April 1930.

Danksagung.
 Für die überaus liebevolle und wohlthuende Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frieda Vogt
 geb. Kolb
 erfahren durften, sowie für die prachtvollen Kranz- und Blumenspenden und für das ehrende Geleite zur letzten Ruhestätte sprechen wir unseren allerherzlichsten Dank aus.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Heinrich Vogt, Stadtsamtsrat.
 Karlsruhe, den 23. April 1930.

Global tötet Motten
CARL ROTH
 Drogerie
 TELEFON 6160 6161

Ein Zwiebelpräparat ist **Paul Kneifels „Haartinktur“**
 dieses hat sich seit über 60 Jahr. bei Stahlhelms Haaransfall u. Haarpflege als bewährte, bewährte, wo alle and. Mittel verlagen. Veralt. empfohlen — Zu haben in 3 Größen bei **Antje Wolf** Drogerie, Friedrichstr. 4, Goldrog. Carl Roth.

Reformer!
 Diätetischer Mittags- und Abendtisch
 (Vegetar., Frischkost)
 Douglasstr. 7, pr. (bei der Hauptpost)

Statt jeder besonderen Anzeige. — Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden, versehen mit den Tröstungen unserer katholischen Kirche
Frau Marie, Gräfin Max zu Solms Sonnenwalde-Roesa geb. Doerr
 im Alter von 71 Jahren.

Die Einsegnung findet Mittwoch, den 23. ds. Mts., nachmittags 6 Uhr, im Hause Solms, Bismarckstraße 24, die Beisetzung in Schlesien statt. Das Seelenamt Donnerstag, den 24., morgens 7 Uhr in St. Stephan.

Elisa von Ramm
 geb. Doerr

Fritz Doerr
 Geh. Kommerzienrat

Karlsruhe, den 23. April 1930.